

Nutzen durch Vernetzung

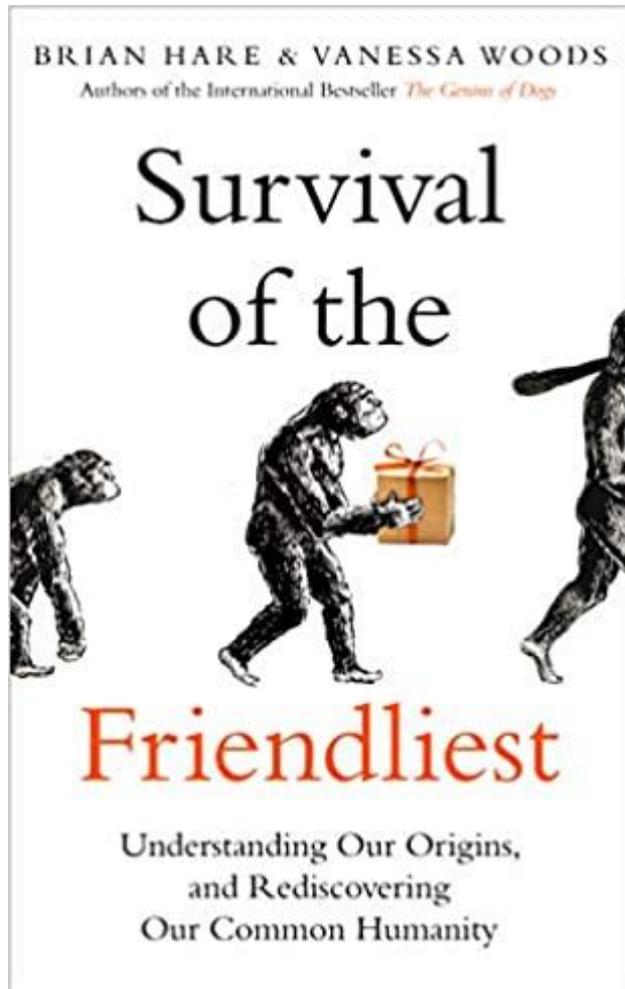
**austauschen,
netzwerken,
kooperieren**

kurzer Impuls zur Netzwerkstatt
für das Kompetenznetzfeld KI/IT
am 05.10.2020



Warum sollten Menschen miteinander kooperieren?

Warum sollten Menschen miteinander kooperieren?



Aktuelle Erkenntnisse aus der Verhaltensforschung

Nicht nur in der Tierwelt auch in der Pflanzenwelt sind die Arten am erfolgreichsten, die in einer Kooperation und Symbiose mit Anderen existieren.



Brian Hare,
Professor für
Anthropologie, Duke
University, UK

<https://www.google.com/url?sa=i&url=https%3A%2F%2Fevents.ucsb.edu%2Fevent%2Fwhat-apes-share-sage-center-lecture-by-brian-hare%2F&psig=AOvVaw2cqH5OWInVpRGjNs-hKI-A&ust=1601128779938000&source=images&cd=vfe&ved=0CAMQjB1qFwoTCPjLqtW7hOwCFQAAAAAAdAAAAABAI>

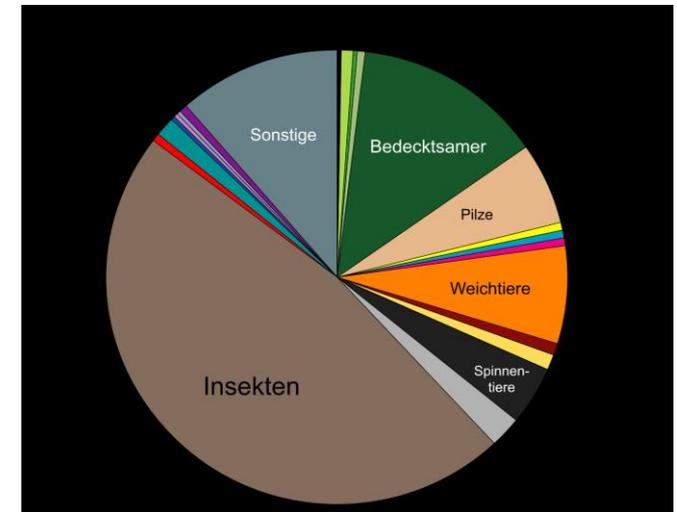
Warum sollten Menschen miteinander kooperieren?

Freundlichkeit in der Pflanzenwelt

Zum Beispiel Blühpflanzen, die sich mit den Insekten arrangieren. Wir geben Euch zu essen und Ihr sorgt für unsere Verbreitung. Blühpflanzen sind heute weltweit verbreitet und zählen zu den erfolgreichsten Pflanzenarten



<https://www.daserste.de/information/wissen-kultur/w-wie-wissen/videos/bluete-biene-video-102.html>

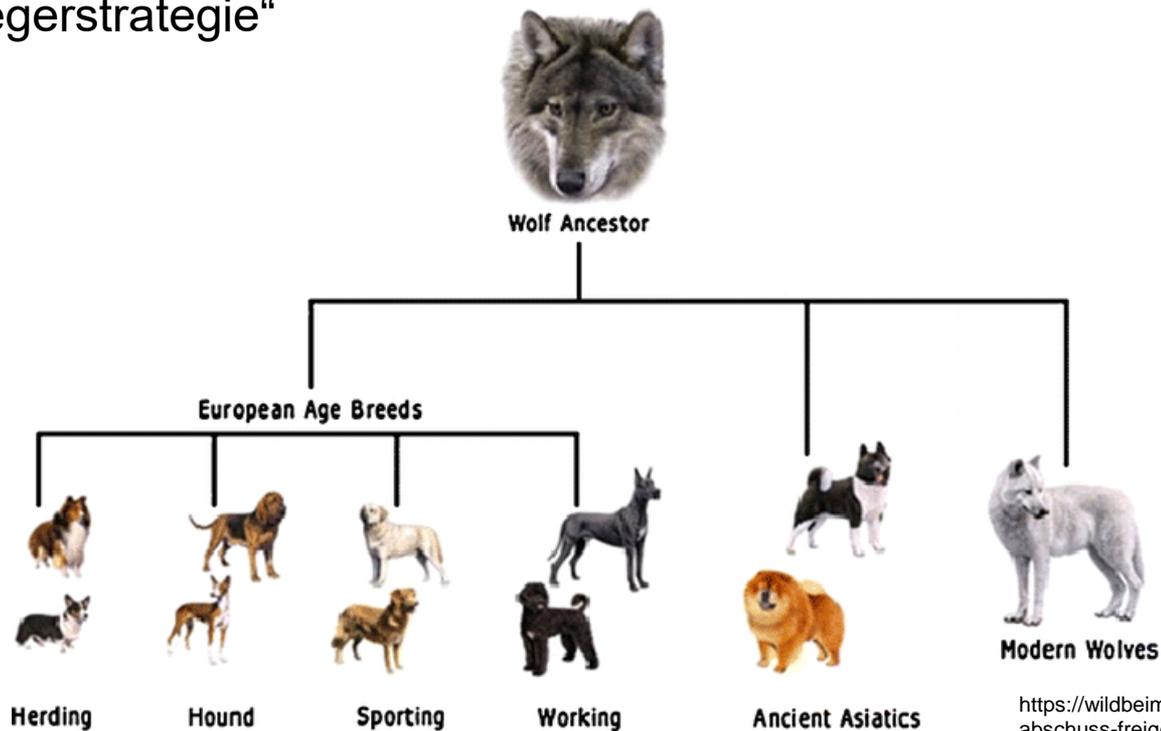


Quelle: Von Gretarsson - Eigenes Werk, CC0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=66427720>

Warum sollten Menschen miteinander kooperieren?

Freundlichkeit in der Tierwelt

Entwicklung der Hunde aus dem Wolf, die sich durch eine Anpassung an den Menschen und die Reduzierung ihrer Aggressivität im Vergleich zum Wolf wesentlich erfolgreicher entwickelt haben und weltweit zu den „erfolgreichsten Säugetieren“ gehören. Entscheidend war dabei nach Brian Hare „Freundlichkeit als Siegerstrategie“



<https://wildbeimwild.com/wildtiere/italien-will-wolfs-hybride-zum-abschuss-freigeben/17965/2018/04/06/>

Warum sollten Menschen miteinander kooperieren?

Freundlichkeit bei den frühen Menschenarten

Auch bei den Menschenarten hat sich laut der Hypothese von Brian Hare der homo sapiens nur deshalb durchgesetzt weil er im Vergleich zu den anderen Menschenarten wie z.B. den Neandertalern oder dem Denisova Menschen offener und freundlicher war. Dadurch lernte er schneller und passte sich flexibler an seine Umgebung an.

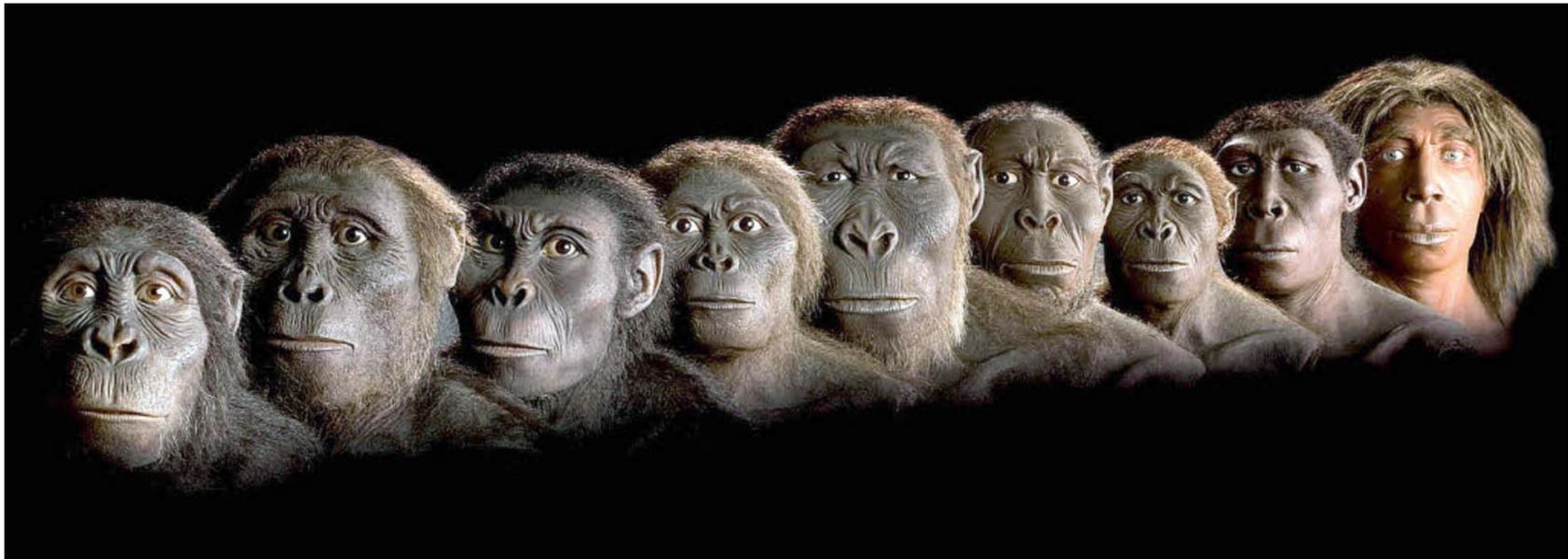
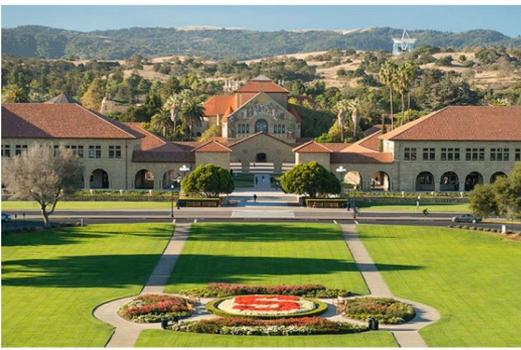
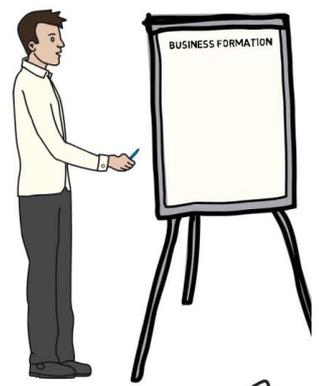


Foto: obs

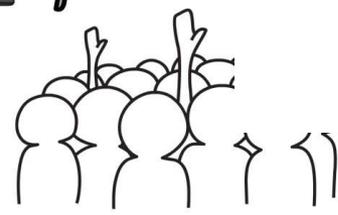
Erfolgsbeispiel „Netzwerk“ Silicon Valley



STANFORD UNIVERSITY



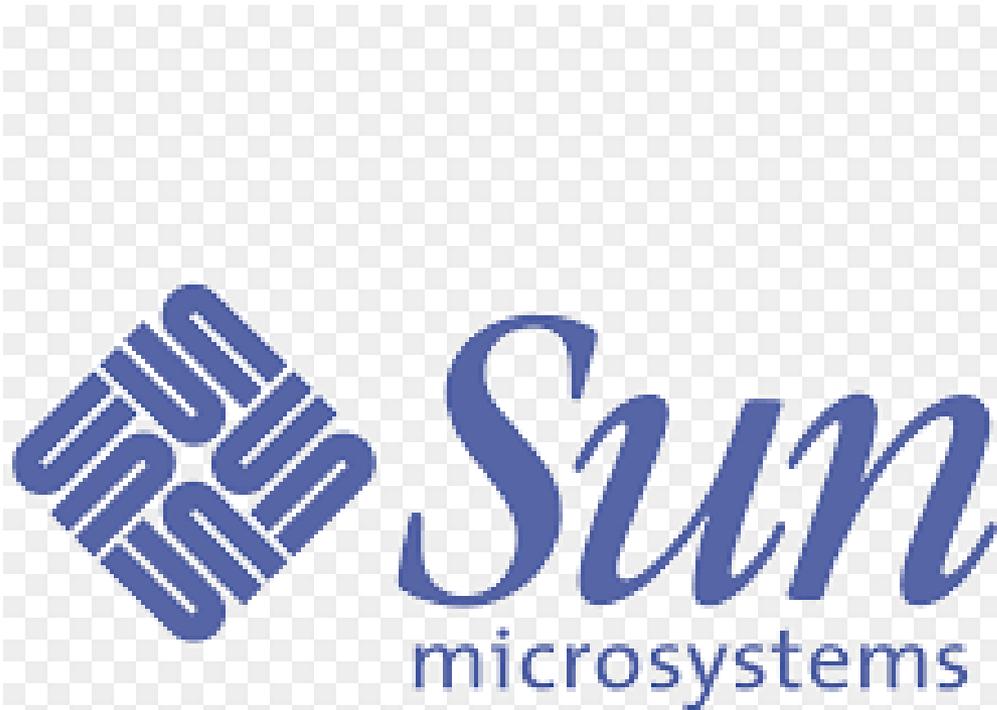
**FREDERICK TERMAN HILFT STUDENTEN
BEI DER UNTERNEHMENSGRÜNDUNG**



GRÜNDUNG DES STANFORD INDUSTRIAL PARK 1951



Für was steht der Firmennamen **SUN** bei der Gründung?



Der Name Sun leitet sich
von ***Stanford University Network*** ab,

Benchmark Vernetzung SILICON VALLEY

Das Silicon Valley in Kalifornien gilt heute als das größte und erfolgreichste Beispiel für ein Technologie- und Innovationscluster mit über 6.000 Unternehmen der High-Tech-Branche. Was ist das Erfolgsgeheimnis?



Erfolgsfaktoren Silicon Valley

Erkenntnisse aus der Innovations- und Clusterforschung

I/2010

MAGAZIN

TI



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Erkenntnisse der Innovationsforschung für eine strategische Kooperationsgestaltung von Bildungsakteuren

KOOPERATION UND INNOVATION

Daniela Manger

Für die Gestaltung strategischer Kooperationen im Bildungsbereich ist die wirtschaftswissenschaftliche Innovationsforschung eine relevante Bezugsdisziplin. Diese hat festgestellt, dass Netzwerke eng miteinander kooperierender Unternehmen derselben Branche (sogenannte Cluster) innovativer und produktiver agieren als ihre Konkurrenz. Das Silicon Valley ist hierfür sicher das prominenteste Beispiel. Trotz des Wissens um die Vorteile zögern viele Unternehmen, Kooperationen einzugehen. Die Autorin macht diese Blockaden zum Gegenstand und empfiehlt eine Politik der kleinen Schritte auf dem Wege zu regionalen Kooperationsbeziehungen. Zum Schluss des Beitrags überträgt sie die Erkenntnisse auf die Branche Bildung.

Seit einigen Jahren interessiert sich die Innovationsforschung für Agglomerationen vieler ähnlich ausgerichteter Unternehmen in einem geografisch dichten Raum, denn unter ihresgleichen sind Unternehmen statistischen Analysen zufolge deutlich innovativer als Unternehmen, die außerhalb solcher verdich-

selten kommt die Unterstützung durch politische Akteure hinzu (vgl. Porter 1998, S. 78). Neben Spezialisierungsvorteilen ist es die schnelle Zirkulation von Wissen, die als zentraler Vorteil dieser Cluster gesehen wird. Kooperationen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu, da Wissen häufig in

1998, S. 78). Neben Spezialisierungsvorteilen ist es die schnelle Zirkulation von Wissen, die als zentraler Vorteil dieser Cluster gesehen wird. Kooperationen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu, da Wissen häufig in

<https://www.die-bonn.de/zeitschrift/12010/innovationsforschung-01.pdf>

Erkenntnisse aus der Innovations- und Clusterforschung

Technische Universität Darmstadt D17

Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Fachgebiet: Rechnungswesen, Controlling und Wirtschaftsprüfung



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Cluster als Strategie des Kooperationsmanagements

Analyse der Akteure zu Erfolg, Misserfolg und Nutzen

zur Erlangung des akademischen Grades

Doctor rerum politicarum (Dr. rer. pol.)

Genehmigte Dissertation von:

Viviane Bressemer, M.A.



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Vernetzung und Austausch

Vernetzung ist der Erfolgsfaktor, der den Impuls für Informationsaustausch, für Lernprozesse und Innovationen setzt. Zudem ermöglicht die interregionale Zusammenarbeit den Unternehmen einen lebenswichtigen Zugang zu Grundlagenforschung, Produktionswissen und lokal knappen Finanzen.⁶¹⁸ Unternehmen profitieren aus Forschungssicht davon, wenn sie in Cluster

Darmstadt 2018

https://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de/8311/1/Bressemer_Dissertation_2018.pdf

Erkenntnisse aus der Praxis

**„...Ohne Vernetzung und Kooperation geht man unter.
Wer erfolgreich sein möchte,
kooperiert im Silicon Valley – auch mit
der Konkurrenz.“**



Thomas Gebhardt,
CEO SPECTRUM

<https://newsroom.spectrum-ag.de/de/author/t-gebhardt/>

Nutzen und Erfolgsbeispiele „Netzwerke“ Deutschland

Ermittlung von Nutzen in 20 Regionalclustern

- Analyse von Erfolgsfaktoren und tatsächlichem Nutzen von regionalen Cluster,
- Forschungsprojekt im Rahmen einer Dissertation an der TU Darmstadt



Cluster Ranking nach Erfolg

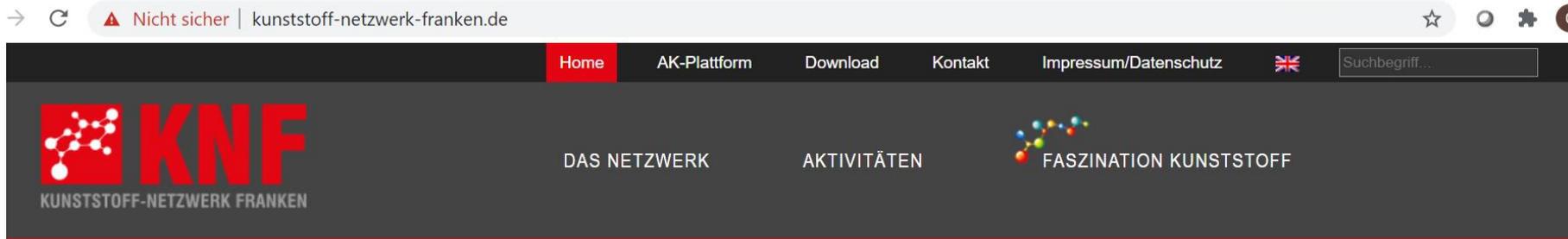
Studie 2018 TU
Darmstadt

Food Regio, Food Processing
Initiative, Measurement Valley,
Intralogistik-Netzwerk BW,
Kunststoff-Netzwerk Franken

GEOkomm Verband Geoinformationswirtschaft,
Kompetenznetz Optische Technologien Optence,
Cluster für individualisierte Immunintervention,
Silicon Saxony, NIRO - Netzwerk Industrie Ruhr Ost

Medical Valley Europäische Metropolregion,
Nürnberg, CFK Valley Stade,
Automotive Cluster, Software-Cluster,
ITS Niedersachsen

Cluster Energietechnik,
Luftfahrtcluster Metropolregion Hamburg,
Solarvalley Mitteldeutschland,
Munich Biotech Cluster m4, VDC Fellbach



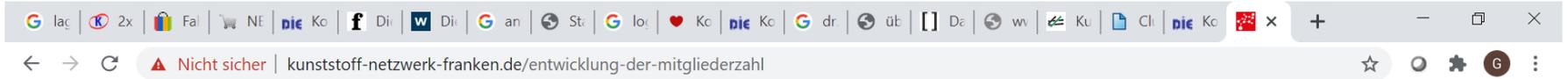
DAS UNTERNEHMENSNETZWERK DER KUNSTSTOFFBRANCHE



Auszeichnung mit dem Silber-Label der European Cluster Excellence Initiative.

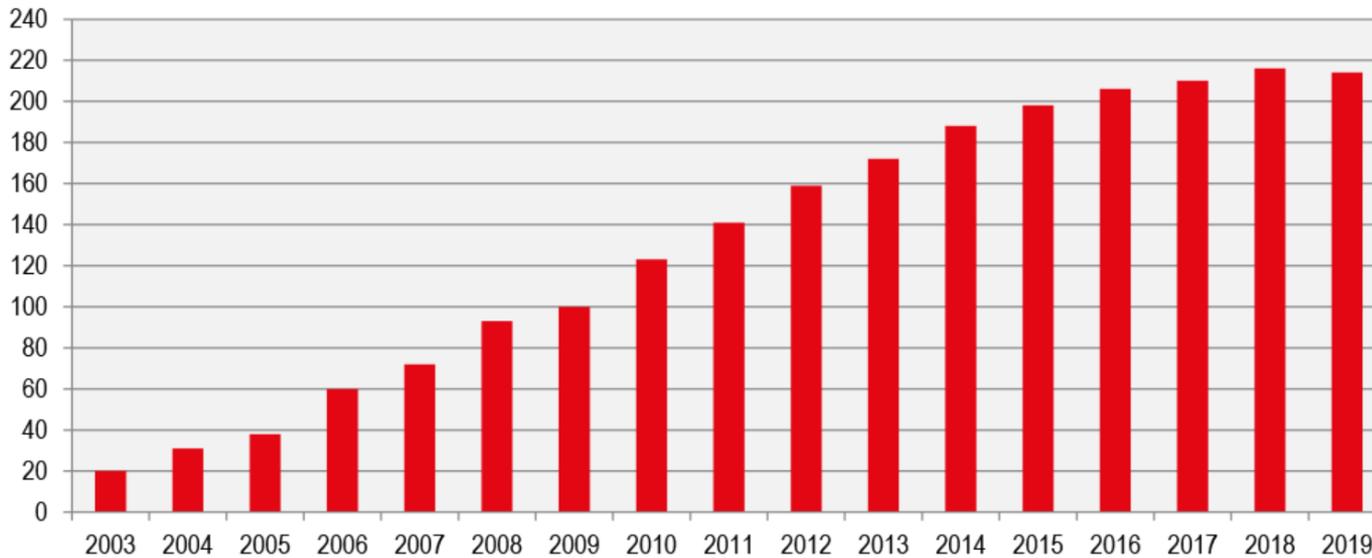
KALENDER

TERMINE & ANSPRECHPARTNER



Kunststoff-Netzwerk Franken ▶ Das Netzwerk ▶ Mitgliedsunternehmen ▶ Entwicklung der Mitgliederzahl

ENTWICKLUNG DER MITGLIEDERZAHL



Die Anzahl der Mitglieder im Kunststoff-Netzwerk Franken e.V. hat sich seit seiner Gründung kontinuierlich weiterentwickelt, immer mehr Unternehmen erkennen, dass Kooperation und Austausch füreinander fruchtbar sein können.



kunststoff-netzwerk-franken.de/auszeichnungen



Kunststoff-Netzwerk Franken ▶ Das Netzwerk ▶ Das KNF ▶ Auszeichnungen

AUSZEICHNUNGEN



Silver Label of the European Cluster Excellence Initiative (ECEI)

Auszeichnung mit dem Silber-Label der European Cluster Excellence Initiative.



29.03.12 - KNF auf Platz 1 bei Kompetenznetze Deutschland

Auszeichnung des BMWI "Kompetenznetz 2012" geht an das Kunststoff-Netzwerk Franken.

Das Kunststoff-Netzwerk Franken erhält für seine herausragende Ausbildungsinitiative den wichtigsten und am höchsten dotierten Preis für erfolgreiche Netzwerkarbeit in Deutschland. Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie und Beauftragter der Bundesregierung für Mittelstand und Tourismus, Ernst Burgbacher, hat das Kunststoff-Netzwerk Franken (KNF) aus Bayreuth mit dem 1. Preis beim Wettbewerb Kompetenznetz 2012 ausgezeichnet. Der Preis "Kompetenznetz 2012" ist mit einem Preisgeld in Höhe von 20.000 Euro verbunden.

Nutzenaspekte durch Vernetzung

Ermittlung von Nutzen in 20 Regionalclustern

- Analyse von Erfolgsfaktoren und tatsächlichem Nutzen von regionalen Cluster,
- Forschungsprojekt im Rahmen einer Dissertation an der TU Darmstadt



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



Kompensationseffekte

- Entscheidende Nutzendimension
- Ausgleich fehlender Kompetenzen und Ressourcen führt zu Risikominimierung, Einsparungspotential und Umsatzsteigerung



<https://pixabay.com/photos/save-piggy-bank-teamwork-together-3451075/>



<https://www.pexels.com/de-de/foto/auditorium-auffuehrung-auftritt-ausbildung-2774556/>

Dienstleistungen und Veranstaltungen

→ Vernetzung, Weiterbildungen und Kooperationen

Region

- Regionaler Bezug fördert informelle Vernetzung
- Internationale Öffnung bietet Erweiterung von Wissen, Kooperationspartnern, Sichtbarkeit und Zugang zu weiteren Fördermitteln



<https://pixabay.com/illustrations/germany-länder-regions-germany-1071894/>



<https://www.pexels.com/de-de/foto/ausflug-beratung-deutschland-erdkunde-408503/>

Standort

- Bundeslandspezifische Förderung

Internationalität

- Stärkung der globalen Wettbewerbsfähigkeit
- aktuelle Entwicklungen und Trends gemeinsam vorantreiben



<https://pixabay.com/photos/hands-world-map-global-earth-600497/>



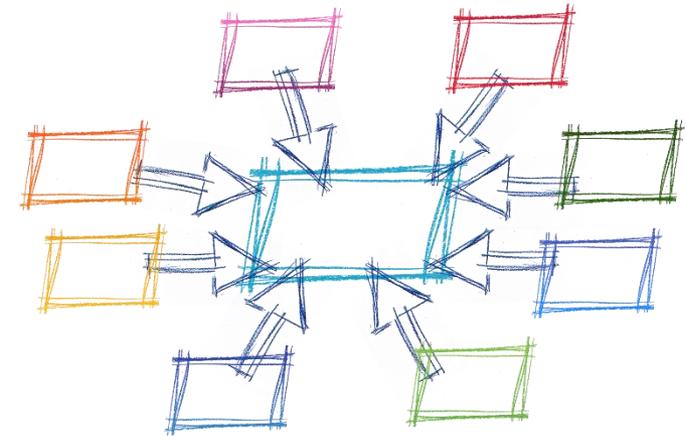
<https://www.pexels.com/de-de/foto/ausbildung-bildung-graduierung-gruppe-267885/>

Qualifikation der Fachkräfte

- Angebot von Studiengängen mit der Einbindung und der Präsenz von Unternehmen führt zu einem Pool an gut qualifizierten Fachkräften
- diese profitieren durch die Clusterung industrieähnlicher Unternehmen

Wissenstransfer in das eigene Unternehmen

- Erfahrungsaustausch führt zur Schließung von Wissenslücken
- Synergieeffekte



<https://pixabay.com/de/illustrations/netzwerk-rechteck-ringe-vernetzen-1989146/>



<https://www.pexels.com/de-de/foto/hande-festhalten-halten-stuck-3740380/>

Vermittlung zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik

- Durch die Bündelung einer Branche erhält diese eine stärkere Gewichtung eigene Ziele gegenüber der Politik durchzusetzen.

Außenwirkung und Reputation

- Marketingmedium, um die Aufmerksamkeit potentieller Kunden sowie Fachkräften zu erzielen
- Förderung der Reputation durch positiv konnotierte Unternehmen



<https://www.pexels.com/de-de/foto/geschaffsmann-mann-person-chef-3851254/>



<https://pixabay.com/de/photos/geld-gewinn-finanzen-gesch%C3%A4ft-2696219/>

Gewinn

- Aussicht auf Gewinnmaximierung steigert die Motivation zur Cluster-Beteiligung und stellt im Falle der Erzielung einen realen Nutzen für die Akteure dar.

Ergebnisse Vorab- Umfrage zu IT in Mainfranken Überleitung zu IT Verband Mainfranken

F2

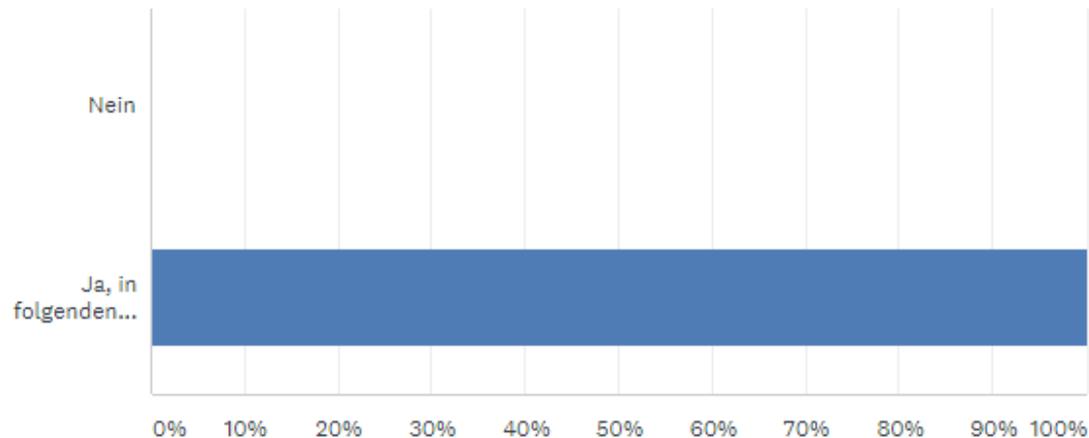


Anpassen

Speichern als ▼

Sehen Sie Bedarf an einer engeren regionalen Vernetzung innerhalb Ihrer Branche in Mainfranken?

Answered: 5 Skipped: 0



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN
Nein	0,00 % 0
Ja, in folgenden Themenbereichen:	Beantwortungen 100,00 % 5
GESAMT	5

F3

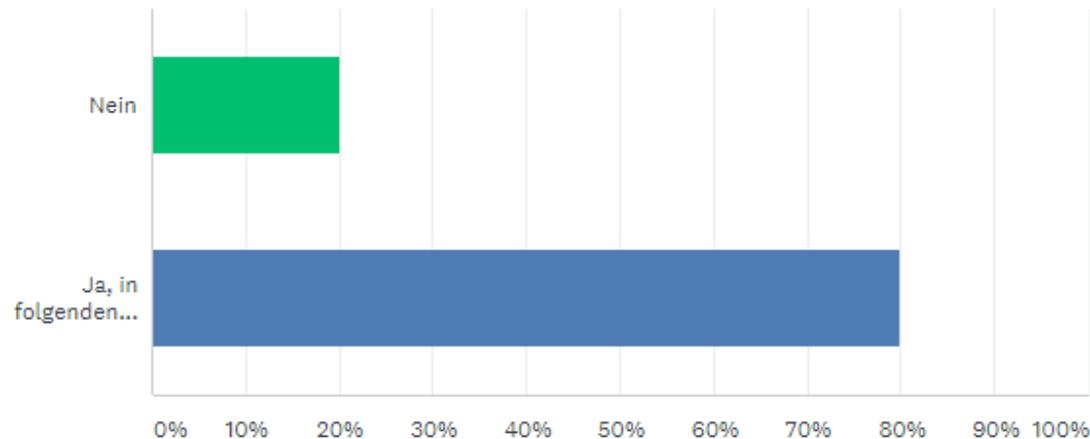


Anpassen

Speichern als ▼

Sehen Sie Bedarf an einer branchenübergreifenden regionalen Vernetzung in Mainfranken?

Answered: 5 Skipped: 0



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN
Nein	20,00 % 1
Ja, in folgenden Themenbereichen:	Beantwortungen 80,00 % 4
GESAMT	5

Fazit



*Der Blick über
den eigenen
Tellerrand lohnt sich!*

Starkes Netzwerk für Mainfranken!



mainfranken
die regiopolregion



petersson@mainfranken.org
weiss@mainfranken.org
friehs@mainfranken.org

Region Mainfranken GmbH
Regionalentwicklung
Regionalmarketing
www.mainfranken.org